




## KÖSTER VAP I 2000

Technisches Merkblatt CT 230

Stand: 21.01.2016

### Hochleistungsfähige Dampfsperre zur Grundierung auf Betonböden, z. B. gegen osmotische Blasenbildung unter dampfdichten Bodenbelägen

	<b>KÖSTER BAUCHEMIE AG</b> Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 <b>CT 233</b> <b>EN 13813:2002</b> Kunstharzestrich für die Verwendung in Innenräumen
Brandverhalten Freisetzung korrosiver Substanzen Wasserdurchlässigkeit Verschleißwiderstand Haftzugfestigkeit Schlagfestigkeit Trittschallisolierung Schallabsorption Wärmedämmung Chemische Beständigkeit Gefährliche Stoffe	Efl a) SR NPD ≤ AR 0,5 ≥ B 2,0 Klasse 1 NPD NPD NPD NPD NPD

2000 schützt vor hoher Betonalkalität (pH 13 bis 14) und dient als Grundierung zur Reduktion der Wasserdampfdiffusion vor der Beschichtung mit Epoxid- oder Polyurethanharzbeschichtungen und der Verklebung von Holz, Teppichböden und dampfdichten Bodenbelägen wie z. B. PVC.

#### Untergrund

##### Untergrundvorbereitung

KÖSTER VAP I 2000 wird zur Versiegelung von Betonflächen eingesetzt. Das Mindestalter der zu beschichtenden Betonflächen muss 7 Tage betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss sauber, staubfrei, saugfähig sowie öl- und fettfrei und frei von allen die Haftung beeinflussenden Materialien sein. Der Untergrund darf kein stehendes Wasser aufweisen (max. mattfeucht). Glatte Betonoberflächen müssen durch Sand- oder Kugelstrahlen aufgeraut werden. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss 1,5 N / mm<sup>2</sup> betragen. Während der Anwendung und Trocknungszeit muss die Untergrundoberfläche mindestens eine Temperatur von + 3 °C über dem Taupunkt aufweisen. Der Betonuntergrund muss frei von alkaliunbeständigen Aggregaten sein. Ebenfalls dürfen keine wasserlöslichen Silikate, die oftmals in Härtern, Dichtmitteln oder kristallisierenden Abdichtungsprodukten vorkommen, enthalten sein.

#### Eigenschaften

KÖSTER VAP I 2000 ist in der Lage, aufgrund seiner sehr hohen Vernetzungsdichte den anfallenden Wasserdampf so weit zu reduzieren, dass Kunstharzbeschichtungen, -kleber und Kunststoffbeläge nicht abgedrückt werden. Es zeichnet sich zudem durch eine gute Beständigkeit gegen Wasser/Abwasser, Mineralöle, Salzlösungen und verdünnte Säuren aus.

#### Technische Daten

Konsistenz	niedrigviskos
Mischungsverhältnis	100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)
Dichte der Mischung	1,1 g / cm <sup>3</sup>
Topfzeit bei + 23 °C	ca. 12 Min.
Topfzeit bei + 12 °C	ca. 25 Min.
Feststoffanteil	100 %
Begehrbar bei + 23 °C	nach ca. 12 Stunden
mechanische u. chemische	nach 7 Tagen
Endfestigkeit, + 23 °C	
Verarbeitungstemperatur	+ 10 bis + 30 °C
max. Luftfeuchtigkeit bei der	85 % rel. LF
Verarbeitung	
Frühwasserbeständigkeit	nach 6 Std. / + 23 °C
Druckfestigkeit	ca. 65 N / mm <sup>2</sup>
Lagertemperatur	+ 10 bis + 25 °C

#### Einsatzgebiete

KÖSTER VAP I 2000 ist ein Spezialharz für den Einsatz auf nicht abgedichteten Betonböden im Innenbereich (z. B. Industrie- und Mehrzweckhallen, Verkaufsräume, Krankenhäuser, Schulgebäude und Flugzeughangars) mit rückseitig angreifender Feuchtigkeit, z. B. bei fehlender Abdichtung erdberührter Betonbauteile. KÖSTER VAP I

#### Unterlage / Nivellierende Komponenten

Unter KÖSTER VAP I 2000 ist vor allem KÖSTER Fließboden IB für die Anwendung auf feuchten und Silikat belasteten Untergründen geeignet. KÖSTER VAP I 2000 ist selbstnivellierend, jedoch keine dekorative Endbeschichtung. In der Regel können nachfolgende Beschichtungssysteme gemäß den Angaben des Herstellers direkt auf die gehärtete KÖSTER VAP I 2000 Oberfläche gebracht werden. Um eine gute Haftung von zementhaltigen Produkten auf KÖSTER VAP I 2000 zu ermöglichen wird KÖSTER VAP I 06 Primer als Grundierung angewendet. Speziell für die Anwendung auf der Oberseite von KÖSTER VAP I 2000 ist KÖSTER SL Premium geeignet. Wenden Sie KÖSTER VAP I 2000 nicht auf gipshaltige Baustoffe an.

#### Haftmittel

Klebstoffe müssen für die Verwendung auf nichtporösen Untergründen geeignet sein, da keine Absorption von Flüssigkeiten oder Lösungsmittel aus dem Klebstoff in, bzw. mit KÖSTER VAP I 2000 beschichteten Flächen stattfinden kann. Haftmittel sind auf einer Testfläche auszuprobieren, um die Eignung vor der gesamten Anwendung zu überprüfen. Kleber, die Lösungsmittel oder Wasser enthalten, die nach der Verarbeitung verdunsten müssen, dürfen nicht direkt auf einen mit KÖSTER VAP I-Beschichtungen versiegelten Boden aufgetragen werden wenn das nachfolgende Beschichtungssystem diese Verdunstung nicht erlaubt. In solchen Fällen ist vorher ein mind. 4 mm starkes zementäres System (z. B. KÖSTER SL Premium) auf den Untergrund aufzubringen damit dieses die wässrigen Lösungen aufnimmt. Bitte beachten Sie die Herstellerempfehlungen des zementären Systems. Wir empfehlen zur Überarbeitung KÖSTER SL Premium.

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

## Verarbeitung

Die beiden Komponenten von KÖSTER VAP I 2000 sind bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz intensiv mit einem maschinell angetriebenen Rührwerk (unter 400 UpM) 3 Min. zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischungsfehlern ist ein Umtopfen und nochmaliges Mischen erforderlich. KÖSTER VAP I 2000 wird gleichmäßig in einer Schicht vollflächig mit dem KÖSTER Zahngummirakel aufgetragen und anschließend mit einer Rolle gleichmäßig verteilt. Die Bildung von Pfützen muss unbedingt vermieden werden! Die gegebene Betonoberfläche, die Absorptionsrate und die Wasserdampfmenge können die Anforderungen an die Beschichtung ändern. Der Untergrund ist vollständig mit einem Film zu bedecken. Innerhalb von 5 Stunden nach der ersten Lage und nicht später als 24 Stunden danach kann KÖSTER VAP I 2000 mit sich selbst überarbeitet werden. Nach einer Wartezeit von mind. 12 Stunden, je nach Umgebungsbedingungen, können Folgearbeiten in Form von Versiegelungen, Beschichtungen oder Belägen ausgeführt werden.

## Verbrauch

Ca. 0,4 kg / m<sup>2</sup> (0,2 kg / m<sup>2</sup> je Arbeitsgang)

## Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit KÖSTER Universalreiniger.

## Gebinde/Lieferform

CT 230 002	2,95 kg Kombigebinde
CT 230 010	10,13 kg Kombigebinde
CT 230 025	25,32 kg Kombigebinde

## Lagerung

Bei + 10 bis + 25 °C, in originalverschlossenen Gebinden 1 Jahr lagerfähig.

## Zugehörige Produkte

KÖSTER VAP I 2000 FS	Art.-Nr. CT 233
KÖSTER VAP I 2000 UFS	Art.-Nr. CT 234
KÖSTER Estrichrakel	Art.-Nr. CT 915 001
KÖSTER VAP I 06 Grundierung	Art.-Nr. SL 131 009
KÖSTER SL Premium	Art.-Nr. SL 280 025
KÖSTER SL	Art.-Nr. SL 281 025
KÖSTER Universalreiniger	Art.-Nr. X 910 010

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.